

Guéra wird Oberrichter, Grädel Generalprokurator

JUSTIZ Der Grosse Rat hat gestern den 57-jährigen Rolf Grädel (svp) zum neuen Generalprokurator gewählt, dem obersten Staatsanwalt im Kanton Bern. Grädel wird in diesem Amt Markus Weber (svp) ablösen, der auf Ende Jahr zurückgetreten ist. Rolf Grädel war lange Jahre Untersuchungsrichter und Gerichtspräsident in Bern, bevor er 2001 zum stellvertretenden Generalprokurator des Kantons Bern gewählt wurde.

Die gestrige Wahl war eine Auseinandersetzung zwischen den beiden heutigen Generalprokurator-Stellvertretern, dem Berner Rolf Grädel und dem vier Jahre älteren Appenzeller Felix Bänziger, der in den 1990er-Jahren Stellvertreter von Bundesanwältin Carla Del Ponte war. Beide Bewerber wurden von den Fraktionssprechern als ausgezeichnete Kandidaten gelobt. SVP-Mann Grädel wurde von SVP, FDP und BDP unterstützt, der parteilose Bänziger von SP und Grünen. Grädel wurde schliesslich mit 81 Stimmen gewählt, Bänziger erhielt 63 Stimmen.



Rolf Grädel J.-Philippe Guéra
ADRIAN MOSER

In einer zweiten Wahl hat der Grosse Rat gestern mit Jean-Philippe Guéra (bdp) auch einen neuen Oberrichter gekürt. Der 51-jährige Guéra war der einzige Kandidat, und er wurde mit 123 Stimmen klar gewählt.

Jean-Philippe Guéra war von 1994 bis 2002 Gerichtspräsident in Aarberg, seit 2002 arbeitet er als Staatsanwalt der Region Bern-Mittelland. Mit Guéra erringt die BDP ihren ersten Sitz am Berner Obergericht. Dort ersetzt er den auf Ende Jahr zurücktretenden Thomas Maurer (svp). (sw)

Die Justiz wird aufgerüstet

Der Grosse Rat genehmigt einstimmig das Dekret zur **Justizreform 2011**

Mehr Richter, mehr Staatsanwaltschaften, neue Schlichtungsbehörden. Die Berner Justiz wird aufgerüstet – und kostet künftig auch etwas mehr.

STEFAN WYLER

2011 wird die Berner Justiz mit der neuen Justizreform grundlegend umgestaltet: Statt 13 gibt es nun noch 4 erstinstanzliche Zivil- und Straferichte. In allen Zivilprozessen wird eine Schlichtungsbehörde dem Gerichtsprozess vorgeschaltet. Und Untersuchungsrichterämter und Staatsanwaltschaft verschmelzen zur Einheitsbehörde Staatsanwaltschaft, die untersucht, anklagt und auch gewisse urteilende Kompetenzen erhält.

Die grosse Reform macht aber die Berner Justiz nicht billiger. Der Regierungsrat rechnet für die künftige Justiz mit 213,5 Stellen für Richter, Staatsanwälte und Schlichtungsbehörde (ohne Gerichtsschreiber und Kanzleipersonal). Die heutige Justiz arbeitet mit 186

Richter- und Staatsanwaltschaftsstellen. Mit der Reform werden 27,5 Stellen neu geschaffen – die Kosten steigen um rund 2,5 Millionen auf 37,5 Millionen Franken im Jahr.

Teurer – wegen des Bundes

Dass die Reform am Ende teurer komme, liege an «den Bundesvorgaben», erklärte im Grossen Rat der Justizkommissionspräsident Adrian Kneubühler (fdp, Nidau). Die kantonalen Umstrukturierungen hätten gewisse Spareffekte gehabt, diese würden durch die bundesrechtlich vorgegebenen neuen Ausgaben aber «weggefressen».

Trotz neuen Ausgaben – eine Diskussion gab es gestern im Grossen Rat nicht. Der Rat genehmigte das Dekret, das als Grundlage für die Stellenschaffungen dient, mit 92 zu 0 Stimmen. Nur Samuel Leuenberger (bdp, Trubschachen) mahnte noch, die Regierung möge mit Blick auf die Finanzen «massvoll» mit Stellenbesetzungen in der Justiz umgehen.

Das gestern beschlossene Dekret enthält für alle Justizbehörden

«im Sinne eines Puffers» (Kneubühler) gewisse Reservestellen.

Die Regierung rechnet derzeit mit folgenden Zahlen: Die neuen regionalen Staatsanwaltschaften sollen 2011 mit 69 Stellen ausgestattet werden. Heute zählen Untersuchungsrichterämter und Staatsanwaltschaften 59,9 Stellen.

Zu viele Richter?

Die neuen 4 Straf- und Zivilgerichte erhalten 66 Richterstellen, die heutigen 13 Gerichte rechnen mit 69 Richterstellen. Justizintern ist allerdings umstritten, ob effektiv noch 66 Richterstellen nötig sind, da die urteilenden Gerichte mit der Reform mehrfach entlastet werden. Die Leitung der Staatsanwaltschaft jedenfalls hält die Dotierung der Gerichte für zu hoch, wie Kneubühler gestern sagte. Ob wirklich noch 66 erstinstanzlichen Richtern gestartet wird, ist daher noch offen.

Für die neuen Schlichtungsbehörden sind 13,5 Stellen vorgesehen. Obergericht (neu: 21) und Verwaltungsgericht (neu: 22) werden um 1 bzw. 2 Stellen aufgestockt.

Kein Disput um Schwarzschwäne

GROSSER RAT Geht es um die Schwarzen Schwäne, gehen in der Stadt Thun schon mal die Wogen hoch. Nicht so im Kantonsparlament: Die Motion der beiden SVP-Grossräte Andreas Lanz und Carlo Kilchherr aus Thun, die den Aufenthalt von 10 bis 15 Tieren auf dem See forderten, wurde vom Grossen Rat diskussionslos mit 83 zu 8 Stimmen bei 21 Enthaltungen überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben. Damit hielt sich das Parlament an die Empfehlung der Regierung. Der Regierungsrat hielt in seiner Motionsantwort fest, dass die zuständigen kantonalen Stellen den bestehenden Spielraum auf pragmatische Art und Weise ausgeschöpft hätten, indem sie die Haltung von maximal zehn Tieren auf dem Thunersee ermöglichten. Ob der Schwanenbesitzer davon Gebrauch machen wolle, liege allerdings nicht im Einflussbereich der Regierung. Schwarzschwanzzüchter Markus Krebser hat die Tiere jüngst dem Verein «Thunersee – Schwanensee» übergeben. Jener wiederum hat die Tiere an einen unbekannt Ort gebracht. (gum)

ANZEIGE

GENIAL: STOPP-START-AUTOMATIK GRATIS. DER UMWELT ZULIEBE!

Neu: Colt Swiss Champion und Colt City Star



Die beiden Sondermodelle **Colt City Star** und **Swiss Champion** glänzen nicht nur mit einer attraktiven Mehrwert-Ausstattung, sondern auch serienmässig mit dem saubersten Benzinmotor seiner Klasse, dem 1.3-Liter-ClearTec-Motor mit Auto Stop&Go. Auto Stop&Go schaltet den Motor an der Ampel aus und mit dem Einkuppeln wieder an. Einfach genial. **JETZT TESTEN.**



New Colt City Star
3-Door CHF 12'450.-, Vorteil CHF 1'400.-
5-Door CHF 12'450.-, Vorteil CHF 1'500.-



New Colt Swiss Champion
3-Door CHF 20'450.-, Vorteil CHF 2'050.-
5-Door CHF 20'500.-, Vorteil CHF 2'000.-

Swiss Champion
Mehrwert CHF 2'600.-
Aufpreis CHF 0.-
Ihr Vorteil CHF 2'600.-

3.9% Leasing ab 197.-



Genial bis ins Detail.



*3.9% Leasing: nur bei teilnehmenden Händlern, gültig vom 1.9.-31.12.2009; max. 48 MB, 10'000 km/Jahr, ab CHF 197.-/MB, mit Standardzahlung 10% vom Listenpreis, eff. Jahreszins 3.97%, Kaution 5% vom Finanzierungsbeitrag, aber mindestens CHF 1'000.-, Vollkasko obligat. Die Multi Lease AG gewährt keine Finanzierung, falls diese nur Überbrückung des Leasingpreises führen kann. **1.3 liter/5-Door inkl. Clear Tec und Extras CHF 23'500.-, Vorteil CHF 2'000.-, UVP netto inkl. 7.6% MWST, Normverbrauch 5.8 L/100 km, CO₂ Emissionen 119 g/km, Cat. A, Durchschn. CO₂ aller Autos CH 204 g/km. www.mitsubishi-motors.ch

HÄNDLER (regional): Bützberg: Schneeberger AG, Automobile, Zürichstr. 37, 062 958 60 70; Lyssach: Auto Center Lyssach GmbH, Bernstr. 3, 034 445 38 44; Ostermündigen: Emil Frey AG, Autocenter Bern, 031 339 44 44; Thun: Spymag AG, Schlossmattstr. 10, 033 222 90 60
BEAUFTRAGTER VERTRETER (lokal): Biel: Garage Niederl + Roth AG, 032 323 44 88; Gstaad: Auto-Mark Gstaad AG, 033 744 48 48; Kerzers: Schwander AG, 031 755 57 75; Lyss: Garage Mörli Lyss AG, 032 384 38 10; Rüfenacht: Langenloh Automobile Flückiger AG, 031 839 36 00

Schulen, Institute, Ausbildung

BVS
Business-School
Beginn: ab 19. Okt. 09
■ am Abend
■ Samstag
■ oder Montag

KADER / BETRIEBSWIRTSCHAFT
■ Kader-Jahreskurs
■ Höheres Wirtschaftsdiplom VSK
■ Techn. Kaufmann/-frau eidg. FA
■ Bürofachdiplom / Handelsdiplom

MARKETING / VERKAUF
■ Marketing-/Verkaufs-Assistent/in MarkCom
■ Marketingfachmann/-frau eidg. FA
■ Verkaufsfachmann/-frau eidg. FA

PERSONAL / RECHNUNGSWESEN
■ Personal-Assistent/in mit Zertifikat
■ Assistent/in Finanz-/Rechnungswesen
■ Informieren Sie sich unverbindlich.

Aarberggasse 5, 3011 Bern
Parkhaus Bahnhof und Parkhaus Metro
Telefon: 031 310 28 20
www.bvs-bildungszentrum.ch

Noch keine Lehrstelle?

■ Tageshandelsschule
■ Bürofach-/Handelsdiplom
■ Zwischenjahr / 10. Schuljahr
■ Brückenangebote / Berufswahl

■ Handelsschule
■ Höheres Wirtschaftsdpl. HWD/VSK
■ Techn. Kaufmann/-frau eidg. FA

■ Arzt-/Spitalsekretärin
■ Chefarztssekretärin/Med. Praxisleiter
■ Sprechstundenassistent
■ Ernährungsberater/-in
■ Gesundheitsberater/-Masseur/-in
■ Wellnessberater/-in, Fitnesstrainer/-in

am ■ Abend ■ Montag ■ Samstag
Beginn: ab 19. Okt. 2009

Bénédict
Aarberggasse 5, 3011 Bern
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

Deutsch intensiv
German for foreigners
Allemand pour étrangers
Tedesco per stranieri
Alemán para extranjeros

SOMMER-FERIEN-KURSE

■ Moderner Gruppenunterricht
■ vormittags, nachmittags, abends
■ Anfängerstufe bis Goethe-Diplom

Englisch/Franz. Ital./Spanisch
Deutsch: Fremdsprache im Free-System

■ Sie bestimmen die Unterrichtszeit
■ Sie kommen, wann Sie wollen
■ Sie lernen, so rasch Sie wollen
■ Intensivkurse/Privat-/Kleingruppen
■ Anfänger- bis Diplomstufe
■ Probelektion gratis – Beginn jetzt!

Informieren Sie sich unverbindlich!

Bénédict
Aarberggasse 5, 3011 Bern
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

SCHMUCK-ANKAUF
Ankauf von Schmuck, Zahngold, Münzen, Platin, Palladium, Silber
ESG Edelmetall-Service GmbH
CH-8718 Schönlis, Edelmetall-Handelsbewilligung Nr. 1065
www.schmuck-ankauf.ch
Tel. 055 615 42 36 / Fax 055 615 42 38

Kom|men|tar, der

Der Bund
Verstehen, warum.

www.derbund.ch

Schärfen Sie Ihr Profil.
Krisensicher investieren:
Bürofachschule oder Handelsschule.
Garantierte Durchführung!

business **MIGROS**

Telefon 0344 272 254 www.kicklerstudio.ch/business

Besser in der Schule
Lernbegleitungen
Alle Stufen M, PH, CH, F, D, E pro Fach
Arbeits- und Lerntechnik, Merkfähigkeit, Konzentration, Logik trainieren

Besprechen Sie mit uns Ihre Anliegen
Kick Lernstudio für Mathematik
Schule für Ergänzungsunterricht, Stadt Bern
www.kicklerstudio.ch 031 / 311 83 80
mail: infobern@kicklerstudio.ch